

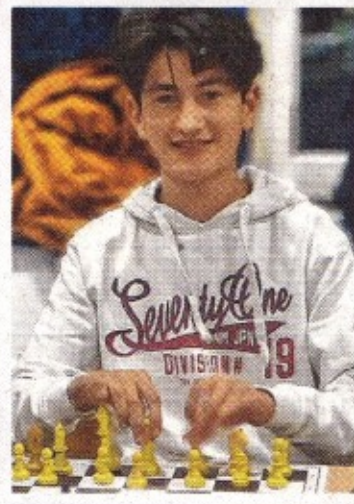
Überraschungen im Pokal

Schachfreunde Katernberg kassieren Niederlage

Dass Pokalspiele auch beim Schach eigenen Gesetzen unterliegen, zeigte sich einmal mehr in der ersten Hauptrunde des Essener Mannschaftspokals.

Neben etlichen vorhersehbareren Ergebnissen gab es auch zwei Kämpfe, in denen die Favoriten böse auf die Nase fielen - an beiden Partien waren die Schachfreunde Katernberg beteiligt.

Zunächst unterlag die erste Mannschaft des Oberligisten gegen Weiße Dame Borbeck, das immerhin drei Klassen tiefer spielt, mit 2,5:1,5. Die Matchwinner für Borbeck waren Sebastian Korste, der Martin Villwock mit einem zweifelhaften Figurenopfer überraschte, und Egbert Loyen, der von einem kapitalen



Valentin Payes Kanders besiegte einen 500 Ratingpunkte stärkeren Gegner. Foto: SFK

Fehler des Katernbergers Timo Küppers profitierte. Michael Hillenbrand trotzte den stundenlangen Gewinnversuchen von Dr. Thomas Wessendorf und

verteidigte das Remis. Für den Katernberger Ehrentreffer sorgte Maximilian Heldt gegen Uwe Mundil.

Einen Tag später empfing die zweite SFK-Mannschaft den Bundesligisten Mülheim Nord und fertigte den Favoriten souverän mit 3:1 ab: Jan Dette nutzte schon nach knapp zwei Stunden einen gegnerischen Fehlgang zur frühen Führung. Der 14-Jährige Nachwuchsspieler Valentin Payes Kanders überspielte seinen rund 500 Ratingpunkte stärkeren Gegner strategisch und gewann eine Figur. Nikita Gorainow und Lukas Schimnatkowski steuerten zwei sichere Unentschieden bei und sorgten dafür, dass Katernberg wenigstens mit einer Mannschaft im Wettbewerb vertreten bleibt.